

Amtsblatt Chemnitz

Macher der Woche S.2

Frank Weinhold organisiert mit anderen die »Junge Kunstnacht«.

Verkehr S.2

Die Stadt stellt den Entwurf des Nahverkehrsplans der Öffentlichkeit vor.

Kunst-Mäzen ist verstorben S.3

Der Galerist und Kunstsammler Alfred Gunzenhauser verstarb am 16. November im Alter von 89 Jahren. Seine einzigartige Kunstsammlung hat in unserer Stadt ihren Platz gefunden.

Weihnachtsmarkt S.4/5

Alles auf einen Blick: Details zum Weihnachtsmarkt und zur Bergparade.

Musikalischer Adventskalender

Rolling Thunder ist ein Projekt von Christian Strohm und Mario Bach, die spielen Songs von Bob Dylan. Der Name des Projektes bezieht sich auf Dylans legendäre USA-Tournee »The Rolling Thunder Revue«. Dies findet statt beim »Musikalischen Adventskalender« auf der Küchwaldbühne, am 5.12., 18 Uhr

Märchen, Lieder und Punsch

Die Villa Esche lädt am 2. und 3. Dezember, 19 Uhr zu besinnlichen Geschichten und Liedern am Kamin ein. Humorvolles im und um den Advent erzählt Oyano alias Christian Keilig. Musik mit Gitarre und anderen Instrumenten runden diese Veranstaltung ab.

Mit Adventskalender Preise gewinnen

Wer einen Adventskalender der Bürgerstiftung (Reitbahnstraße 23a) kauft, kann gewinnen und zugleich Gutes tun. Die Stiftung verlost im Advent u.a. einen Schwibbogen, VIP-Karten für ein NINERS-Spiel, Stadthallen- und Theater-Karten sowie Restaurant- und Wellnessgutscheine. Mehr: www.buergerstiftung-fuer-chemnitz.de

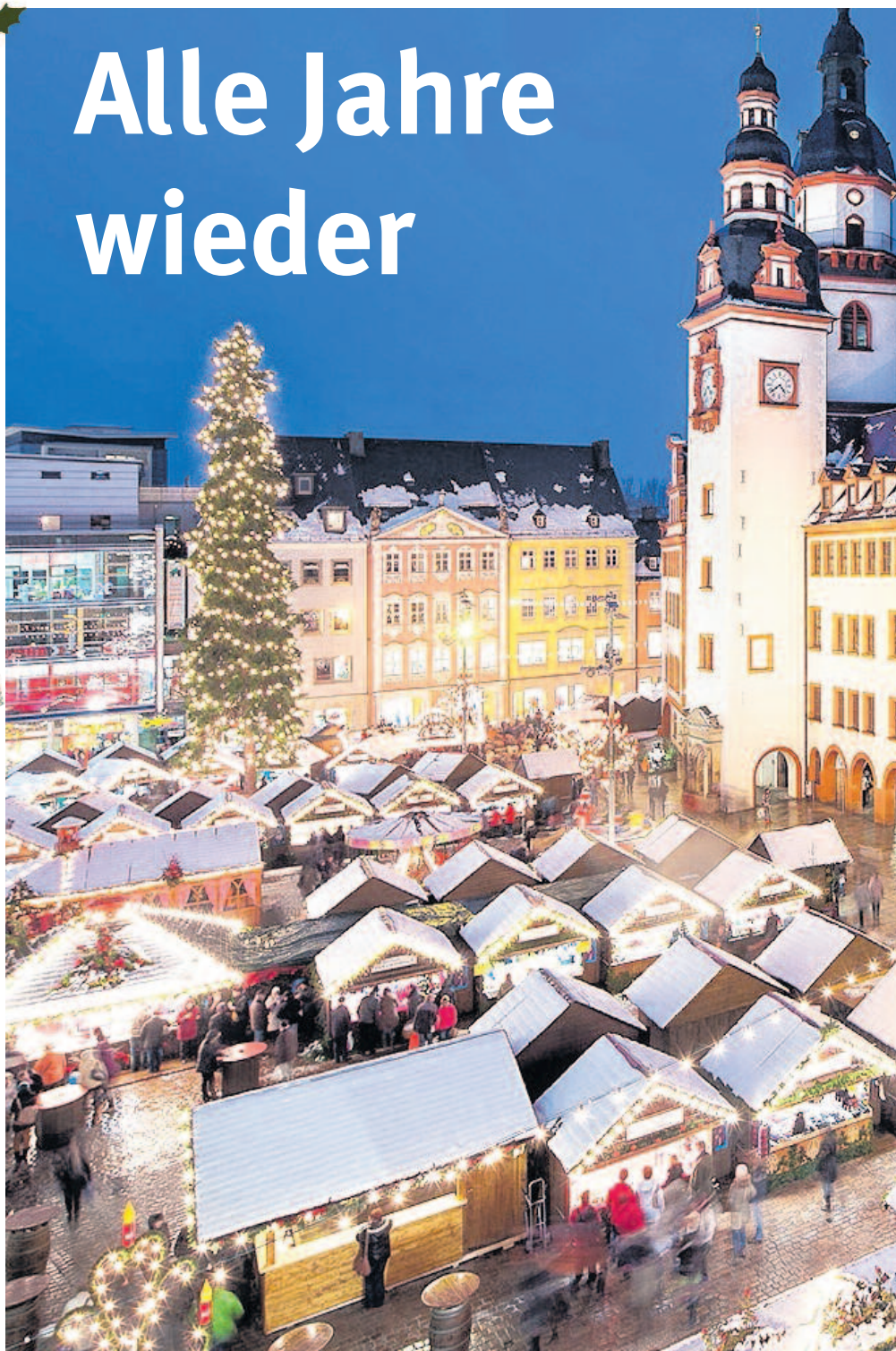
Wichtelwerkstatt in der Stadthalle

Ob beim Basteln mit »Meister Holzwurm«, in der Weihnachtsbäckerei »Knusperhaus«, beim Filzen mit »Frau Wolle« oder Papierschöpfen beim »Blattmacher«, die Wichtel verkürzen beim »Advent im Erzgebirge« am 28. und 29.11. die Zeit bis zum Fest. Infos/Karten: © 4508722 oder c3-chemnitz.de

Vorweihnachtliche Leckerbissen

Das Wasserschloß Klaffenbach verspricht vorweihnachtliche kulturelle und kulinarische Genüsse bei den Programmen »Rattenscharfe Weihnacht« am 2.12., 19.30 Uhr und »Wolke X – Text & Töne: Happy Christmas, Freunde« am 3.12., 19.30 Uhr. Mehr dazu unter www.wasserschloß-klaffenbach.de

Alle Jahre wieder



Benefizkonzert zum 1. Advent

Exquisiter Klang und Homogenität sind Markenzeichen des Repertoires von »amarcord«. Das umfasst u.a. Gesänge des Mittelalters, Madrigale und Messen. Das Vokalensemble, die 100 Mozartkinder und Beteiligte der Jugendkunstschule Chomutov gestalten am 1. Advent, 17 Uhr ein Benefizkonzert in der Petrikirche am Theaterplatz.

Leseadvent mit Jörg Schüttauf

Der Schauspieler Jörg Schüttauf liest zum Leseadvent am 10. Dezember, 19 Uhr in der Stadtbibliothek im Tietz aus dem Poem von Wenedikt Jerofejew »Die Reise nach Petuschki«. Die Geschichte einer feuchtfröhlichen Zugfahrt gehört zu den Klassikern der russischen Literatur.

Weihnachtsmärchen im Schauspielhaus

»Zar Wasserwirbel« wird am 25.11. im Schauspielhaus gegeben. Ein tapferer Soldat begegnet dem kleinen Wanja, den plagen große Sorgen, denn er sucht seine Mutter Marja. Diese wurde vor einem Jahr von Zar Wasserwirbel geraubt. Eine Geschichte für die ganze Familie. www.theater-chemnitz.de

Lichterführung durch Chemnitz

Zur »Weihnachtlichen Lichterführung« nimmt Gästeführerin Grit Linke am 14. und 21.12.15 Interessierte mit. Sie erzählt Geschichten zu den Lichtertraditionen in der Adventszeit. Am Ende wartet eine »leuchtende« Überraschung. Treff: 17 Uhr, Pyramide auf dem Weihnachtsmarkt, © 0176/23402724

Basteln fürs Fest

Zum Weihnachtsbasteln lädt die Stadtbibliothek im Yorck-Center für den 5.12. um 9 Uhr Kinder, Eltern und Großeltern ein. Hier gibt es Anleitungen, die helfen kleine Weihnachtsgeschenke zu basteln – dies alles bei Weihnachtsmusik, Adventsgeschichten und Gebäck. Eintritt frei.

Rund um das Chemnitzer Rathaus sorgt alle Jahre wieder der Weihnachtsmarkt für vorweihnachtliche Atmosphäre. Mit erzebirischem Flair und ganz unterschiedlichen Angeboten – vom Glühwein über Weihnachtsschmuck bis hin zum mittelalterlichen Handwerk lockt der mehrfach mit MDR-Publikumsgunst gekürte Chemnitzer Weihnachtsmarkt wieder Besucher aus nah und fern. Am 27. November, 16 Uhr geht es los.

Die Zeit der Lichter und der Weihnacht bricht an: Und die Händler in den

über 200 liebevoll gestalteten Hütten des Chemnitzer Weihnachtsmarktes warten auf Kundschaft. Glühwein und Gewürzduft liegt in der Luft, wenn am Freitag um 16 Uhr der Weihnachtsmarkt von der Oberbürgermeisterin mit dem traditionellen Stollenanschnitt eröffnet wird. Unterstützung erhält sie dabei wie gewohnt vom Weihnachtsmann. Einheimische und Touristen erkunden danach die Angebote eines der schönsten Weihnachtsmärkte in Sachsen. Am Samstag vor dem ersten Advent

ist es dann wieder soweit: Tausende Besucher säumen die Route der Bergparade durch Chemnitz. Sie bildet in der Vorweihnachtszeit den Auftakt einer ganzen Reihe solcher Traditionsaufzüge in sächsischen Städten entlang der »Silberstraße«. Mehr als 1000 Berghauptmänner, Steiger, Hauer und Bergzimmerleute ziehen am 28. November ab 14 Uhr in ihrer Tracht, dem Habit, durch die Innenstadt.

Archivfoto: Dirk Hanus

– Weiter Seiten 4/5

»Hier kann man viel machen, wenn man will.«



»Macher der Woche«: Im Zuge der Imagekampagne der Stadt stellt Amtsblatt Frank Weinhold vor.

Mit Plakaten ist Frank Weinhold auf dem Weg ins Museum Gunzenhauser. Seit 2009 gehört er zu den jungen Kunstfreunden, organisiert dort mit seinem Team am 5. Dezember die Junge Kunstnacht. Wir haben mit ihm über die Chemnitzer Kunstszenen gesprochen.

Du hast Informatik studiert. Kein typisches Studium für Kunstinteressierte.

Stimmt. Ich habe vier Jahre Informatik in Mittweida studiert, danach fünf Jahre gearbeitet und wollte mich dann nochmal weiterbilden. Also bin ich an die TU Chemnitz gegangen und habe dort Automotive Software Engineering studiert. Dort gab es im zweiten Semester im Rahmen des Studiums generelle den Kurs »Kunst und Kreativität« von Dr. Möller. Dieser Kurs hat mich verändert. Jede Woche haben wir Künstler besucht und über ihr kreatives Schaffen gesprochen. Vom leidenschaftlichen Informatiker, der ich vorher war, bin ich immer mehr zum leidenschaftlichen Kunstfan geworden.

Entstand in dieser Zeit auch der Kontakt zu den Jungen Kunstfreunden?

Seit 2005 gibt es die Jungen Kunstfreunde, gegründet von Kerstin Seliger, Kulturmanagerin der Freunde der Kunstsammlungen Chemnitz und dem damaligen Kurator des Museum Gunzenhauser Thomas Bauer-Friedrich. Ich bin 2009 dazu gestoßen und seit-

dem im Orga-Team aktiv. Ich wollte nicht nur zu den Veranstaltungen gehen, sondern selbst mitwirken.

Wie jung sollte man denn als Junger Kunstfreund sein?

Eine interessante Frage, weil ich ja auch schon 37 bin. Die Jungen Kunstfreunde sind deutschlandweit in einer Bundesinitiative organisiert und bei manchen anderen Vereinen muss man für die Jungen Freunde unter 30 sein. In Chemnitz war die Zielgruppe immer so von Anfang 20 bis Ende 30. Alter ist in Chemnitz relativ.

Der Sammler Alfred Gunzenhauser hatte 2003 seine Kunstsammlung einer Stiftung mit Sitz in Chemnitz überschrieben. 2007 eröffnete das ehemalige Sparkassengebäude und präsentiert seitdem Werke, die hauptsächlich der Moderne gewidmet sind. Letzte Woche ist Kunstliebhaber Gunzenhauser verstorben. Für immer bleibt sein Name und seine beeindruckende Sammlung mit der Stadt verbunden, ist Frank Weinhold überzeugt. »Ein ganzes Haus für seine Sammlung. Es wurde zu einer Zeit gebaut, die sich auch inhaltlich mit seiner Sammlung deckt. Der historische Kontext des Hauses und seine Werke passen einfach zusammen.« Bei einer der ersten Kunstnächte in Chemnitz sei Gunzenhauser auch persönlich vor Ort gewesen. Dieses Jahr steigt dort die



Frank Weinhold organisiert die Junge Kunstnacht mit.

Foto: Toni Söll

9. Junge Kunstnacht.

Was passiert bei der Jungen Kunstnacht am 5. Dezember?

Wir machen eine Weihnachtsedition. In den Vorjahren hatte es immer gut funktioniert, das Motto aus der Ausstellung aufzunehmen. Wir haben hier mit Otto Dix eine 20er-Jahre-Party gefeiert oder etwas frech gefragt: »Ist das Kunst oder kann das weg?« Der Termin dieses Jahr fällt in die Vorweihnachtszeit, daher haben wir das Thema aufgegriffen. Es wird ein Show-Programm mit drei Acts geben. Es spielen The Vernissagers, Skrab & Chemnitz Connection und Five Dildos, not Six. Außerdem haben wir noch eine Überraschung in petto. Wir versuchen Dinge zu anzubieten, die man üblicherweise nicht im Museum findet. Es wird eine avantgardistische Mischung aus Performance, Lesungen und Musik. Führungen werden natürlich auch angeboten. Draußen im Skulpturengarten gibt es einen Weihnachtsmarkt und die Besucher können

auch selbst in der Wichtelwerkstatt ihre Kreativität unter Beweis stellen. **Ungewöhnliche Aktionen im Museum – wirkt das nach?**

Es scheint mir so, als gäbe es Berührungssängste bei den Chemnitzern, die Kunstsammlungen und das Museum Gunzenhauser zu besuchen. Wir müssen Wege finden, das Eis zu brechen. Die Kunstnächte sind ein eine Möglichkeit und funktionieren in Chemnitz ganz gut. 300 bis 400 Besucher kamen jeweils. Damit sind wir sehr zufrieden. Bei anderen Führungen und Vernissagen würde ich mir mehr Interesse wünschen. Es gibt mindestens 60.000 Personen zwischen 20 und 40 Jahren in dieser Stadt, wo sind die denn alle?

Als Junge Kunstfreunde habt ihr euch auf bei Fragen des Stadtmarketings eingeklinkt. So gab es 2012 Aktion von euch und Chosy, chemnitz-lebt.de. Woher kam der Antrieb?

Damals wurde die pessimistische Grundhaltung der Bevölkerung zur eigenen Stadt noch nicht so offensiv

besprochen wie heute. Der Chemnitzer ist eben kein Aufschneider. Der lässt sich auch mal unterbuttern und steht nicht zu seiner Stadt. Wir wollten ein Statement kreieren, dass die Leute hier auch glücklich sind.

Und heute?

In der Kulturszene komme ich mit vielen Leuten zusammen, die Macher sind in dieser Stadt. Die Kulturschaffenden, die ich kenne, bleiben am Ball und engagieren sich mit viel Herzblut, auch wenn sie den einen oder anderen Rückschlag erleben. Sie geben immer wieder Impulse. Holm-Krieger hat mal gesagt: Chemnitz ist die Hauptstadt des Potenzials. Die Kulturschaffenden bieten den Bürgern dieser Stadt ein vielfältiges Programm an. Kuratorin Anja Richter hat hier im Museum beispielsweise eine Reihe installiert, die junge sächsische Künstler im Museum Gunzenhauser vorstellt. Bei Poet/bewegt gibt es eine exzellente Literaturarena. Beim Besuch des Theaterfestival kammermachen im Weltecho oder bei TANZIModernelTANZ der Theater Chemnitz dachte ich mir, warum gibt es hier noch leere Stühle, bei so einem hervorragenden Programm? Leider kommt zu diesen wertvollen Veranstaltungen zu wenig junges Publikum. Einfach mal mit Muse und Gelassenheit ins Museum oder Theater gehen – das machen die Chemnitzer noch nicht ausgiebig genug.

In Köln, Berlin und Leipzig kann man in die Kulturszene eintauchen und konsumieren, konsumieren, konsumieren. In Chemnitz wirst du mittelfristig vom Konsumenten zum Produzenten. Hier kann man viel machen, wenn man will. Hier findet man Menschen, die in anderen Städten schon längst besetzt sind. Die Szene hier in Chemnitz bietet eine Menge Möglichkeiten und fordert dazu auf, mitzumachen.

Muss man Chemnitzern Mut machen?

Wichtiger ist es, die Angebote wahrzunehmen und die vorhandene Kulturszene zu schätzen. Es muss ja nicht immer gleich alles gefallen. Aber je mehr man sieht, umso mehr entdeckt man. ■

Einwohnerversammlung geht Bürgeranliegen nach

Der Einladung der Stadt zur Einwohner-versammlung waren Ende Oktober zahlreiche Bewohner aus dem Stadtgebiet Mitte-West gefolgt. In der Mensa der Handwerkskammer Chemnitz, Limbacher Straße informierten Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Baubürgermeister Michael Stötzer über Entwicklungen und Vorhaben in den Stadtteilen Schloßchemnitz, Kaßberg und Altendorf.

Das Stadtoberhaupt berichtete über Realisiertes, so über die Sanierung der Sporthalle der Pablo-Neruda

Grundschule, den Schulanbau der Städtischen Musikschule und die Sanierung der Gebrüder-Grimm-Grundschule. Baubürgermeister Michael Stötzer stellte künftige Bauprojekte in den Stadtteilen, wie die Sanierung der Kita Henriettenstraße für 260.000 Euro, die Containerlösung an der Grundschule Altendorf mit Standortuntersuchung für eine dauerhafte Lösung und die komplexe Rekonstruktion der E.-G.-Flemming-Grundschule. Auch der Bau von Spielplätzen steht an, so z.B. die Sanierung der Spiel-

anlage Luisenplatz, die im kommenden Jahr erfolgt. Die Baukosten betragen ca. 120.000 Euro.

Das größte Bürgerinteresse in der dreistündigen Versammlung galt der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Chemnitz. Die Oberbürgermeisterin hörte sich alle Meinungen an und nahm die Anmerkungen, Ratschläge und auch Sorgen der Bürger ernst. Zudem erläuterte sie noch einmal das Unterbringungs- und Betreuungskonzept der Stadt, das vorsieht zwei Drittel der Chemnitz

zugeteilten Asylbewerber dezentral und ein Drittel zentral unterzubringen. Auch anderes z.B. die Laubbeseitigung auf Straßen oder die begrenzten Parkplätze spielten zur Versammlung eine Rolle. Manfred Wüpper, Betriebsleiter des ASR erläuterte, dass die geparkten Fahrzeuge auf dem Kaßberg das Beseitigen von Laub erschweren. Halteverbotsschilder einzig für Straßenreinigung aufzustellen, ist nicht mehr zulässig. Sein Vorschlag: In Absprache mit Bewohnern eine Straßenseite an einem vereinbarten Tag freizuhalten,

damit der ASR dort Laub beseitigen kann. An der Parkplatzsituation auf dem Kaßberg könne man aufgrund der Beliebtheit des Stadtteils und des Zuzugs kaum etwas ändern, so Bürgermeister Michael Stötzer. Zwar sei Investoren Flächen für Parkhäuser angeboten worden, es fehle jedoch an deren Interesse. ■

Alle Informationen zu den Einwohnerversammlungen sind unter www.chemnitz.de zu finden.

Stadt stellt Entwurf des Nahverkehrsplanes vor

Informationsveranstaltung stellt Nahverkehrsplan vor einem Stadtratsbeschluss im Januar vor

Der Entwurf des Nahverkehrsplanes für Chemnitz wird am 30. November und am 3. Dezember jeweils ab 18.30 Uhr im Stadtverordnetensaal des Rathauses öf-

fentlich vorgestellt. Das Angebotsnetz ab 2017 ist zentraler Bestandteil der Vorlage, die dem Stadtrat nach Vorberatungen in Ortschaftsräten und Ausschüssen am 27. Januar 2016 zum Beschluss vorgelegt werden soll. Ende 2014 informierte die Stadt öffentlich darüber, wie der Nahverkehrsplan fortgeschrieben werden soll. Unter anderem wurden in drei öffentlichen Veranstaltungen Entwürfe zum ÖPNV-Angebotsnetz für Chemnitz vorgestellt.

Danach konnten noch bis Ende Januar

2015 weitere Anregungen und Änderungswünsche eingebracht werden. Diese wurden ausführlich bewertet und teilweise noch in den Nahverkehrsplan aufgenommen. In Abstimmung mit den Landkreisen und der Stadt Zwickau wurde dann der Nahverkehrsplan für das gesamte Verbandsgebiet erstellt. Der Entwurf des Nahverkehrsplans des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) liegt nun vor. Voraussichtlich am 27. November 2015 wird die Verbands-

versammlung des ZVMS den Beschluss zur Beteiligung fassen. Dieser ist die Grundlage zur Beteiligung der betroffenen Gebietskörperschaften, Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger. Die Stadt wird die Gremien über die Beschlussvorlage für den Teilbereich Chemnitz verbindlich einbeziehen. Die Beteiligung der Bürger erfolgt öffentlich am 30. November bzw. am 3. Dezember jeweils 18.30 Uhr in den Stadtverordnetensaal des Chemnitzer Rathauses am Markt 1 zu kom-

men. Hier vorgebrachte Hinweise werden dem Stadtrat mit der Beschlussvorlage zur Kenntnis gegeben. Der Beschluss des ZVMS zum Nahverkehrsplan erfolgt voraussichtlich im Frühsommer 2016 durch seine Verbandsversammlung. Die Umsetzung im Stadtgebiet Chemnitz ist gemeinsam mit der Inbetriebnahme der Straßenbahntrasse auf der Reichenhainer Straße voraussichtlich mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 vorgesehen. ■

Kunstsammler Alfred Gunzenhauser verstorben



Am 1. Dezember 2007 - dem Eröffnungstag des Museums – war Alfred Gunzenhauser gefragter Interviewpartner.
Archivfoto: Wolfgang Schmidt

Der Galerist und Kunstsammler Alfred Gunzenhauser ist am 16. November im Alter von 89 Jahren gestorben. Sein Faible für Malerei fand in einer außerordentlichen Gemäldesammlung Ausdruck. Diese Kollektion deutscher und internationaler Kunst des 20. Jahrhunderts hat in unserer Stadt ihren Platz gefunden.

Mit dem nach dem Stifter benannten Museum ist ein Ort entstanden, der die außergewöhnliche Sammlung Alfred Gunzenhausers über sein Leben hinaus für die nächsten Generationen erhält. »Die Kunst trägt seinen Namen weiter, das Museum wird immer an ihn erinnern. Wir trauern um Alfred Gunzenhauser und gedenken seiner in Dankbarkeit«, so die Chemnitzer Oberbürgermeisterin.

Die feierliche Eröffnung des Museums Gunzenhauser fand am 1. Dezember 2007 in Anwesenheit des damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler statt. Die Sammlung des deutschen Nachkriegs-Kunstgeschichte mitbestimmenden Münchner Kunsthändlers Dr. Alfred Gunzenhauser umfasst 2.459 Werke bedeutender Künstler des 20. Jahrhunderts, darunter die weltweit größte Sammlung von Werken Otto Dix' im öffentlichen Besitz sowie Arbeiten von Felixmüller, Jawlensky, Kirchner, Münter, Beckmann, Heckel, Schmidt-Rottluff, Altenbourg, Schumacher, Nay, Baumeister, Warhol und anderer Künstler.

»Alfred Gunzenhausers Passion war die Kunst, seine erlesene Sammlung ein sichtbarer Ausdruck dieser Leidenschaft, seines Lebensthemas. Die einzigartige Kollektion deutscher und internationaler Kunst des 20. Jahrhunderts hat in Chemnitz ihren Platz gefunden.«

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig

Mit dem Selbstbildnis eines der bedeutendsten Porträtisten des 20. Jahrhunderts – Otto Dix – hatten Plakate 2007 für das neue Museum in Chemnitz geworben. Allein 290 Werke von Dix – dieses bedeutenden Vertreters des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit – sind dank der Stiftung des Sammlers Alfred Gunzenhauser im gleichnamigen Haus versammelt. Bedeutsam ist auch die Tatsache, dass die 2500 Werke von 270 Künstlern seither öffentlich zu sehen sind. Dies ist der Weitsicht vieler Beteiligten

zu danken. Zwar stand es für den Münchner Galeristen und Kunstsammler fest, dass das private Konvolut einzigartiger Werke des 20. Jahrhunderts eine Heimat in den neuen Bundesländern finden sollte, doch als bekannt wurde, dass der Mäzen einen renommierten Platz für seine beachtliche Sammlung suchte, waren die Begehrlichkeiten namhafter Häuser geweckt.

Der frühere Chemnitzer Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert und Dr. Alfred Gunzenhauser besiegelten den Vertrag 2003.

Das Museum der Moderne passt hervorragend zu Chemnitz und nicht nur, weil ein thematischer Schwerpunkt der hiesigen Kunstsammlungen die Werke bedeutender Expressionisten beinhaltet. Schließlich hatte einer der wichtigsten Vertreter des Expressionismus und »Brücke«-Begründer Karl-Schmidt Rottluff seinen Schaffensmittelpunkt in Chemnitz. Auch sind die Kunstsammlungen mit deutschlandweit und international beachteten Ausstellungen von Werken dieser Kunstepoche in Erscheinung getreten. Das Museum Gunzenhauser befindet sich in einem repräsentativen Bauwerk der klassischen Moderne: das von Stadtbaurat Fred Otto 1930 vollendete Sparkassen-Gebäude im Stil der neuen Sachlichkeit.

Allein am Eröffnungstag, der 1. Dezember 2007, hatten 1500 Kunstfreunde das Museum Gunzenhauser in Besitz genommen. Museumschefin Ingrid Mössinger und Dr. Alfred Gunzenhauser begrüßten damals persönlich die ersten Besucher.
(Foto oben: Andreas Seidel)

Die Sammlung des Münchner Kunsthändlers Gunzenhauser umfasst 2.459 Werke bedeutender Künstler des 20. Jahrhunderts. Besucher nehmen die Ausstellung in Augenschein.
(Foto Mitte: Wolfgang Schmidt)

Das Museum Gunzenhauser führt oft auch Kinder an die hier ausgestellten Werke des 20. Jahrhunderts heran.
(Foto: Wolfgang Schmidt)
(Foto unten: Wolfgang Schmidt)

Archivfotos: Wolfgang Schmidt



Eingeschränkter Telefonservice

Augrund einer Personalversammlung der Stadtverwaltung Chemnitz am 30.11.15 wird ab 13 Uhr nur ein eingeschränkter telefonischer Service über die Rufnummer 488-0 angeboten. Auch die Behördennummer 115 ist in den Servicezeiten erreichbar. ■

Tage der offenen Tür

Zu Tagen der offenen Tür laden am 25.11., 15 bis 18 Uhr die Grundschule »Am Stadtpark« Friedrich-Hähnel-Str., ☎ 229027 und am 27.11., 16 Uhr die Flemming-Grundschule in der Albert-Schweitzer-Str. 61, ☎ 300686, ein. ■

Büro für städtisches Kulturmanagement jetzt im Tietz

Das Büro für städtisches Kulturmanagement (ehemals Kulturbüro), die Kontaktstelle Kulturelle Bildung und die Geschäftsstelle der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. ziehen am 23. und 24. November 2015 vom Geireidemarkt in Tietz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz. Alle bekannten Telefonnummern und E-Mail-Adressen behalten ihre Gültigkeit. An den Umzugstagen kann es zu Einschränkungen der Erreichbarkeit kommen. Das Kulturmanagement bezieht im Tietz Büroräume im Basarkehaus, dem Tietz-Anbau an der Ecke Moritz-/Reitbahnstraße.

Die Ansprechpartnerinnen der Kontaktstelle Kulturelle Bildung und der Geschäftsstelle der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. finden ab 30. November 2015 im Foyer des TIETZ, im Erdgeschoss in einem Ladengeschäft (Richtung Moritzstraße) eine neue Wirkstätte. Im Frühjahr 2016 soll dieses Ladengeschäft zum KulturRAUM werden, in dem das Büro für städtisches Kulturmanagement Chemnitzer Kultureinrichtungen zum Thema Kulturförderung berät und die Vernetzung der Kulturszene der Stadt weiter fördert.

Seit 1. Juli ist das Büro für städtisches Kulturmanagement Teil der neu geschaffenen Struktureinheit »Amt 41 – Kulturbetrieb« innerhalb der Stadtverwaltung Chemnitz. Zum Kulturbetrieb gehören neben dem Bereich Kulturmanagement auch die Stadtbibliothek, die Volkshochschule, das Museum für Naturkunde, die Städtische Musikschule und das Stadtarchiv. Mit der Neuorganisation möchte die Stadt Chemnitz die Kulturaufgaben bündeln und das TIETZ als Ort für Bildung und Kultur in Chemnitz stärken. ■

Umweltbibliothek zu

Wegen Renovierung und Technikumstellung bleibt die Umweltbibliothek im Umweltzentrum, Henriettenstr. 5 vom 30.11.15 bis zum 4.1.16 geschlossen. ■

Musikcafé »DA CAPO«

»DA CAPO – Musik für Senioren« lädt für den 3.12., 15 Uhr ins Haus Kraftwerk, Kaßbergstr. 36 ein. Gast ist das »DA CAPO-Ensemble« geleitet von Roswitha Oelsner. Sie unterrichtet zudem im Fach Violine an der Musikschule. Musikcaféfreunde dürfen sich auf Lifemusik freuen und auf eine Plauderei zwischen Nancy Gibson und Roswitha Oelsner. ■

Öffnungszeiten

Mehrfach kürten die Zuschauer des MDR den Chemnitzer Weihnachtsmarkt zu einem der schönsten in Sachsen. In diesem Jahr öffnet er am 27. November, 16 Uhr und bleibt an dem Tag bis 21 Uhr offen. Vom 27. November bis 22. Dezember sind die liebevoll dekorierten Hütten dann täglich von 10 bis 21 Uhr offen. Am 23. Dezember schließen die Stände um 20 Uhr.

Sortiment

An 200 Hütten am Markt und Neumarkt, Rosenhof, Jakobikirchplatz, Richard-Möbius-Straße sowie am Düsseldorfer Platz können Kunden traditionelle Weihnachtsgeschenke sowie saisonale Leckereien, darunter Lebkuchen, Trockenobst, Nüsse, Gewürze, Honig, Backwaren und Süßigkeiten entstehen. Allein 30 Plätze hat die Stadt für Händler der »Chemnitzer Klosterweihnacht« vergeben. Das Sortiment des Mittelaltermarktes richtet sich am rustikalen Geschmack aus. Hier kann man sich nicht nur mit Glühwein, sondern auch mit Met und anderen heißen Getränken aufwärmen. Der Chemnitzer Weihnachtsmarkt ist bundesweit für seine regionalen und traditionell erzgebirgischen Erzeugnisse bekannt. Gedrechseltes und Geschnittztes aus dem Erzgebirge bieten zahlreiche Stände an. Zudem gibt es welche mit Kerzen, diversem Baumschmuck und weiteren saisonalen Artikeln wie z.B. Herrnhuter Sterne. Und auch Thüringer Baumschmuck aus Glas wird von den Händlern angeboten.

Handwerk

Mit einem Heißgetränk lässt es sich auch bei Kälte vor einem der Stände ausharren, in denen traditionelles Handwerk vorgeführt wird. 58 sogenannte Schauhandwerkaktionen werden im Advent auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt stattfinden. So kann man beim Destillieren, Kaffeerösten und bei der Bonbonherstellung verweilen oder aber beim Schnitzen, Drechseln und beim Prägen von Taschen sowie Geldbörsen wie ebenso beim Verziern von Kerzen und der Räucherkerzenherstellung zuschauen.

Vergnügen

Unterhaltung für jüngere Weihnachtsmarktbesucher gibt es bei den Schaustellern, die wie gewohnt mit Riesenrad, Bimmelbahn, Karussells, Losbude und einer Super-8-Doppelschleife anreisen. Auf dem Klosterweihnachtsmarkt können Besucher ihre Geschicklichkeit im Armbrustschießen testen während Kinder sich auf Holzspielgeräten am Düsseldorfer Platz die Zeit vertreiben. Auch eine Bastelhütte, ein Mäusekino, ein Weihnachtspuzzle, das Buckelbergwerk und ein Glücksrad gehören zur Unterhaltung. Tradition haben hier ebenfalls das Badehaus und die »Laterna Magica«, die Grimmschen Märchenstunde für Kinder, eine Bäckerei und Taverne, Schießburg, Schmiede und Lederer, Feuershow und Gaultier sowie das Musiktheater »Scharlatan«, die »Scherbelhaufen«-Musiker und die Gruppen »Die Streuner« und »Wohlgemuth«, die an den Adventswochen sächsischen Weihnachtsmarktbäumen. Im vogtländischen Forstrevier Auerbach wurde sie geschlagen. Sie war dort 80 Jahre gewachsen. Der tonnen-



Glühweinstände für die Großen, Eisenbahn, Karussell und Spieldose für die Kleinen. Besucher lieben den Chemnitzer Weihnachtsmarktes. Foto: Dirk Hanus

Rathaus

Ein sechs Meter hoher Weihnachtsbaum schmückt im Advent stets das Rathaus-Foyer. Seine Lichter spiegeln sich in großen Glaskugeln und Dutzenden Sternen. Der Baum ist nicht der einzige Adventsschmuck im Rathaus. Seit etwa 25 Jahren dreht sich in der Eingangshalle auch eine über drei Meter hohe Pyramide aus Fichtenholz. Gefertigt hat sie und ihre 30 Figuren die Firma Erzgebirgisches Kunsthandwerk W.

Glöß aus Einsiedel. Auf fünf Etagen stellt die Szenerie erzgebirgisches Leben in den 1930er Jahren dar. Aus dieser Werkstatt stammt übrigens auch eine weitere Pyramide, die sich in der zweiten Etage des Rathauses dreht. Das Stück – ebenfalls aus Fichte gefertigt – ist ein 1,30 Meter hohes Unikat auf dessen fünf Etagen geschnittene Bergleute in ihren typischen Berufstrachten zu sehen sind.

Unterhaltung

Allabendlich 17 Uhr, treffen Kinder den Weihnachtsmann auf der Weihnachtsmarkt-Bühne. Dort wird im Advent viel Unterhaltames geboten. Am Eröffnungstag ist hier, 17 Uhr, ein Programm für Kinder gestaltet von Langes Theater zu erleben und 18.30 Uhr erklingen Lieder der Weihnachtscombo mit dem Brass & Swing Orchester Ottendorf Doch zuvor eröffnen 16 Uhr der Weih-

nachtsmann und das Chemnitzer Stadtoberhaupt mit dem Anschnitt eines zehn Kilo schweren und 1,30 Meter langen Stollens. In den folgenden Wochen stehen 264 Veranstaltungen, auf dem Unterhaltungsprogramm des Chemnitzer Weihnachtsmarktes, davon allein 135 auf der Neumarkt-Bühne.

Was, wann, wo los ist, findet man im Detail unter www.chemnitz.de.

Parken zur Bergparade

Umzugsstrecke gesperrt:
28.11.15, 13.30 - 16 Uhr
Start: Theaterplatz, 14 Uhr
Ende: Stadthallenplatz, 16 Uhr
Umfahrungsmöglichkeit

- Parkflächen:**
- Parkhaus Rathauspassagen
 - Tiefgarage An der Markthalle
 - PP Hartmannstraße (ggü. Polizei)
 - Tiefgarage Moritzhof
 - Tiefgarage Theaterplatz
 - PP Waisenstraße
 - Parkhaus Am Hauptbahnhof
 - PP An der Johanniskirche
 - PP Ermafa-Passage
 - PP Am Walkgraben
 - Tiefgarage Galerie Roter Turm
 - Parkhaus Rosenhof
 - Parkhaus Galeria Kaufhof
 - PP Kaßberg-/Hartmannstraße

Außerhalb der Karte:

- PP Stollberger Straße/Südring
- PP an der Wendeschleife Bernsdorf
- PP am Bahnhof Siegmars
- PP Eisstation
- PP ACC (Altchemnitz-Center)
- PP Neefepark

Glühweintasse

Glühweinhütten sind wieder ein beliebter Treffpunkt der Besucher. Das in verschiedenen Rezepturen angebotene Wintergetränk ist genauso beliebt, wie die Glühweintasse selbst. Ihr Aussehen ändert jährlich die Farbe und so wurde das Gefäß zum Sammelobjekt. Die Glühweintasse wechselte seit 1995 von hell-, dunkel- und kobaltblau, hell- und dunkelgrün, hell- und dunkelviolett, braun, rot, orange, apricot sowie verschiedene zweifarbige Varianten, zuletzt außen beige und innen feuerrot. 2015 zeigt sich die Tasse in Form eines Punschtöpfchens außen beige und innen grün. Den Bauch des Gefäßes ziert ein Relief.

Lichterglanz

Etwa 15.500 Lichter lassen den Chemnitzer Weihnachtsmarkt in festlichem Glanz erstrahlen. Allein den Markt und Neumarkt überspannt eine 180 Meter lange Kette mit 480 Lichtern, 12 Masten müssen diese Lämpchen in der Höhe halten. Auch 28 kleine Lichtmasten mit je 36 Lampen setzen das Areal rund um das Rathaus in festliche Stimmung. Hinzu kommen acht kleine Weihnachtsbäume auf dem Jakobikirchplatz, beleuchtet mit je 480 Leuchtdioden. Selbst viele Verkaufshütten sind mit Lämpchen geschmückt – 4400 Stück sind es insgesamt.

Erzgebirgische Tradition

Auf die erzgebirgische Tradition ihres Weihnachtsmarktes sind die Chemnitzer stolz und machen Gäste gern auf dessen Zierden im XXL-Format aufmerksam. Zu der 1986 geschaffenen fünfstöckigen 12 Meter hohen Pyramide haben sich in den Jahren ein fünf mal zwei Meter messender Schwibbogen, eine Riesenspieldose, ein Waldarbeiter und ein Schneemann ebenso wie die für unsere Region typischen Figuren Nusssnacker, Bergmann und Engel gesellt.

Schutz vor Diebstahl

Gerade das Gedränge zwischen Glühwein-Stopp und Einkauf nutzen Diebe auf dem Weihnachtsmarkt wie auch in Geschäften und überfüllten Bussen wie Bahnen, um auf Raubzug zu gehen. Damit die Freude am Weihnachtsbummel ungetrübt bleibt, rät die Polizei, Taschen stets geschlossen und eng am Körper zu tragen und diese einschließlich Wertgegenständen auf keinen Fall unbeaufsichtigt zu lassen. Auch sollte man nur so viel Bargeld bei sich tragen, wie tatsächlich benötigt wird. Wertsachen sollte man auf verschiedene Kleidungsstücke verteilen. Beim Bezahlen in Geschäften sollte man die Möglichkeit der Kartenzahlung nutzen, aber niemals die EC- oder Kreditkarten gemeinsam mit der PIN-Nummer aufbewahren.

Weihnachtsbaum

Mit ihren 30 Metern (3 Meter davon ragt der Baum in einer Hülse in den Marktboden hinein) zählt die stattliche Fichte des Chemnitzer Weihnachtsmarktes 2015 sicher zu den schönsten sächsischen Weihnachtsmarktbäumen. Im vogtländischen Forstrevier Auerbach wurde sie geschlagen. Sie war dort 80 Jahre gewachsen. Der tonnen-

schwere Baum rollte per Tieflader nach Chemnitz. Dort empfingen am 14. November einige hundert Menschen das Weihnachtssymbol auf dem Marktplatz. Die Fichte zieren nun 820 Lichter. Grünflächenamtsmitarbeiter bauten 2012 eine Bank. Das Sitzmöbel aus Stieleiche lädt rund um den Weihnachtsbaumstamm zum Verweilen ein.





Bergparade

Die Bergbautradition spielt in den Ritualen der Erzgebirgsweihnacht eine bedeutsame Rolle. Nicht nur die typischen Schnitzereien und gedrechselten Figuren zeugen davon, sondern auch so manches Musikstück. Wen wundert's also, dass zur traditionellen Chemnitzer Bergparade auch das »Steigerlied« erklingt? Sein Ursprung liegt im 16. Jahrhun-

dert in Sachsen aber noch heute zählt der Marsch zu den wohl bekanntesten Titeln aus dem Bergkapellen-Repertoire. Über 1000 Bergleute legen am Samstag ihre Festtracht an, um einer Jahrhunderte alten Tradition Ausdruck zu verleihen: Als Höhepunkt gilt Touristen wie Einheimischen die große Bergparade am 28.

November. Im Stadthallenpark stimmen ab 13.30 Uhr die Hüttenkapelle Olbernhau-Grünthal und der Chor des Steinkohlenbergbauvereins Zwickau Zuhörer musikalisch auf den anschließenden Trachtenumzug ein. Dieser zieht dann ab 14 Uhr vom Theaterplatz über die Karl-Liebknecht- und die Richard-Tauber-

Straße, die Straße der Nationen und die Brückenstraße zum Stadthallenpark. Dort begrüßt die Chemnitzer Oberbürgermeisterin die über 1000 Mitwirkenden, darunter 633 Uniformträger, 360 Musiker und 40 Sänger. Gegen 14.45 Uhr beginnt dann das Abschlusskonzert der Bergkapellen. Archivfoto: Kristin Schmidt

Bühnenprogramm (Auszug)
28.11. 15.00 Uhr »Happy Feeling« Weihnachtsprogramm für Familien 18.30 Uhr Oldies und Country mit »Wheels & Roads«
29.11. 14.00 Uhr Mandy Bach und die »Breitenauer Musikanten« 18.00 Uhr »Waldweihnacht« mit den »Original Grünhainer Jagdhornbläsern«
05.12. 13.00 Uhr Musikverein »Young Life« 15.00 Uhr Musikschüler von CHARTS musizieren 18.00 Uhr Advent a cappella mit »fourTUNE«
06.12. 15.00 Uhr Konzert des Kammerchors Chemnitz 18.00 Uhr Chemnitzer Posaenchöre
12.12. 11.30 Uhr »Wenn Wind und Häschen Nachbarn sind« Kindertanzprogramm 18.30 Uhr »Wheels & Roads«
13.12. 13.30 Uhr Festliche Weihnachtsmusik mit den Chemnitzer Stadtmusikanten 15.00 Uhr Weihnachten mit Silke & Dirk Spielberg

Engel-Doktor

Erzgebirgische Weihnachtsfiguren – ob Räuchermann, Nussknacker oder Engel – bestehen oft auf dutzenden Einzelteilen. So manchem Liebhaber ist beim Dekorieren oder Verpacken dieser kunstvollen Weihnachtssymbole schon hin und wieder etwas kaputt gegangen. Abhilfe schafft da ein fachkundiger Reparaturservice auf dem Weihnachtsmarkt. Gunter Krauß von der gleichnamigen Firma Raum- & Tafelschmuck aus Marienberg/Kühnheide öffnet schon seit Jahren zur Adventszeit auf dem Rosenhof seinen Reparaturservice für erzgebirgische Volkskunst. Der Fachmann verspricht, die auf dem Weihnachtsmarkt entgegen genommenen Stücke, repariert oder neu lackiert dort seinen Auftraggebern wieder auszuhändigen.

Erzgebirgsdorf

Das »Erzgebirgsdorf« am Düsselndorfer Platz bietet mit 15 Ständen inklusive der »Mühlenschänke« z. B. eine Glühweinpyramide und regionale kulinarische Spezialitäten sowie Angebote für Kinder, wie Basteln von Räucherhäuschen und Baumschmuck oder Plätzchenbacken. Übrigens: Wer auf dem Weihnachtsmarkt die Orientierung verliert, kann sich auch an die zehn Wegweiser halten.



Weihnachtsmann

Die positive Nachricht vorweg: Der Chemnitzer Weihnachtsmann hat einen Stellvertreter. Ist er verhindert, erfreut dennoch zuverlässig abendlich, 17 Uhr Knecht Ruprecht die Kinder mit einer Märchenüberraschung. In roter Robe mit weißem Rauschbart, ziehen Claus Höhne und Rolf Pfüller in der Adventszeit auf der Neumarkt-Bühne die Blicke von Kindern auf sich. Claus Höhne selbst war lange Assistent des bislang dienstältesten

Chemnitzer Weihnachtsmannes alias Hans Lange. 2012 ging der damals 85-Jährige in »Rente«. Und da er ein großartiger Vertreter der Ruprecht-Luft war, ehrte ihn die Stadt mit einem Eintrag in ihr »Goldenes Buch«. Jährlich erreicht die Chemnitzer Weihnachtsmänner Post von Mädchen und Jungen, die den weißbärtigen Alten auf der Bühne des Weihnachtsmarktes gern persönlich treffen möchten. In der Vergangenheit sind im Weih-

nachtsmannstudio stets viele Briefe eingegangen – aus Chemnitz natürlich, aus Sachsen und anderen Bundesländern und vor etlichen Jahren sogar aus Kanada. Ach ja: Mädchen und Jungen von vier bis sechs Jahren, die den Weihnachtsmann auf der Bühne treffen möchten, können einen Brief oder ein gemaltes Bild an das Weihnachtsmarktstudio der Stadt Chemnitz, Marktwesen, 09106 Chemnitz senden.

Folklore-Tage
In der Stadthalle sind am ersten Adventswochenende die »Tage der erzgebirgischen Folklore« zu erleben. Eine Tradition innerhalb dieser Tage ist seit jeher das festlich-folkloristische Programm »Advent im Erzgebirg« im Großen Saal. Rund 200 Mitwirkende singen und musizieren, darunter zahlreiche erzgebirgische Ensembles, Chöre und Tanzgruppen. Im Finale wird die große Jehmlich-Orgel der Stadthalle erklingen. Die beliebten Mundartsprecherinnen Marianne Martin und Regine Seifert führen in heiterer Weise durchs Programm. Weitere Details zu Musik-, Gesangs- und Tanzdarbietungen sowie Schauführungen erzgebirgischer Kunsthandwerker stehen im Netz unter www.stadthalle-chemnitz.de

Weihnachtsmarkt im Netz
Alle Informationen zum Weihnachtsmarkt, darunter Details des Bühnenprogramms, stehen im Netz unter www.chemnitz.de/weihnachtsmarkt. Aktuelles gibt es via Twitter und Facebook. Eine Bildergalerie gibt Impressionen vom schönsten Weihnachtsmarkt Sachsens wieder. Und wer seinen Lieben eine stimmungsvolle Weihnachts-eCard aus Chemnitz senden möchte, wird unter www.chemnitz.de ebenfalls fündig.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 01.12.2015, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 03.11.2015
- Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- Maßnahmeplanung zur Förderung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2016

Vorlage: B-293/2015
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

i.V. **Miko Runkel** // Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 03.12.2015, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich – vom 24.09.2015

4. Beschlussvorlage an den Kulturausschuss Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen während der vorläufigen Haushaltsführung 2016
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –

Vorlage: B-266/2015
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
Philipp Rochold // Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 01.12.2015, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 06.10.2015 und 03.11.2015

4. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 4.1. Übertragung der Restmittel des Ortschaftsrates Einsiedel vom Haushaltsjahr 2015 in das Haushaltsjahr 2016
5. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Vorlage: OR-033/2015
Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel
Falk Ulbrich // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 02.12.2015, 19:00 Uhr, in die „Fickert's Kleingartenklause“, Beethovenweg 2, Röhrsdorf, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 04.11.2015

4. Übergabe des Haushaltplanentwurfes 2016
5. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
6. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher

Bekanntgabe über die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2016

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird bekannt gegeben, dass der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2016 in der Zeit vom 26. November 2015 bis 4. Dezember 2015 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 609 zu folgenden Zeiten öffentlich ausliegt:

12:00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag, 13:30 bis 18:00 Uhr.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum 15. Dezember 2015 Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Chemnitz, den 25. November 2015

gez. **Barbara Ludwig** // Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im **Monat Juli 2015** abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Tel.: 0371 488-33 88, geltend zu machen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 25.11.2015

5 Kopfhörer, 1 Lautsprecher, 1 Kamera, 10 Brillen, 15 Sonnenbrillen, 1 Drogerieartikel, 13 Fahrräder, 11 Geldbörsen, 1 Paar Handschuhe, 14 Handys, 30 Jacken, 6 Paar Socken, 2 Untertrikotagen, 11 Strickjacken, 18 T-Shirts, 7 Pullover, 6 Nachtwäsche, 6 Hosen, 3 Bademäntel, 1 Hemd, 1 Krawatte, 1 Mantel, 1 Bikini, 22 Mützen, 5 Tücher, 8 Schals, 6 Bücher, 16 Schirme, 30 Schlüsselbünde, 3 Schlüsseltaschen, 23 Schmuckstücke, 13 Paar Schuhe, 2 Schuhe, 1 Paar Gummistiefel, 5 Schulsachen, 5 Kissen, 32 Handtücher, 1 Decke, 1 Kassetten, 1 Wäschetrockner, 15 Spielsachen, 4 Sporttaschen, 3 Sportbeutel, 4 Rucksäcke, 1 Gürteltasche, 1 Koffer, 1 Tasche, 4 Kabel, 2 Föne, 2 Rasierapparate, 2 Computer-Mouse, 7 Uhren

ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin in Teilzeit befristet für 2 Jahre sachgrundlos eine/n:

TIERPFLEGER/IN
Kennziffer: 67/14

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n:

VERSORGUNGSÄRZTIN/-ARZT
Kennziffer: 50/37

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1121
und auf www.chemnitz.de/jobs



Ortsübliche Bekanntmachung

**Träger „Die Komplizen Chemnitz e. V.“
als freier Träger der Jugendhilfe
anerkannt**

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 03.11.2015 mit Beschluss B-269/2015 gemäß § 75 (1) und (2) SGB VIII dem Antrag des Vereins „Die Komplizen Chemnitz e. V.“ auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe zugestimmt.

Die Entscheidung erfolgte auf der Grundlage der „Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie für die Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII i. V. m. § 19 Landesjugendhilfegesetz in der Stadt Chemnitz“, § 19 Landesjugendhilfegesetz (LJHG) und § 75 SGB VIII/Kinder- und Jugendhilfe.

Vergabe Nr. 17/16/008

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Kindertagesstätte Schulstraße, Erneuerung Heizungs- und Elektroinstallation, Trockenlegung, Innenausbau
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Schulstraße 35, 09125 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Trockenbauarbeiten

- ca. 6,0 m² Metallständerwände, 2seitig, 2fach beplankt mit GKB und Dämmung aus Mineralwolle liefern und herstellen
- ca. 106,0 m² Vorsatzschalen, CW 75, 2fach beplankt mit GKB und Dämmung aus Mineralwolle liefern und herstellen
- ca. 16,6 m Quertraversen aus U- und C-Profilen in Metallständerwänden als Befestigungsgrundlage für Sanitär- und Einrichtungsgegenstände liefern und einbauen
- 2 Stück Revisionsklappen 50/60 cm liefern und einbauen
- ca. 105,0 m Anschluss an Massivwand durch Bauteiltrennung
- ca. 136,0 m Acrylfuge an Wand- und Deckenanschlüssen herstellen
- ca. 67 Stück Ausschnitte für Wanddurchführung herstellen
- ca. 125,0 m Verstärkungsprofile für Montagewände liefern und einbauen
- ca. 93,0 m² GK-Unterdecke aus abgehängten Metallträger-Grundgerüst liefern und in Teilbereichen einbauen bzw. demontieren und entsorgen
- ca. 106,0 m Trennschnitt zwi-

schen abzubrechenden und verbleibender GK-Unterhanddecken Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/16/008: Beginn: 14.KW 2016, Ende: 20.KW 2016
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/16/008: 8,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 03.12.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 10.12.2015

Ausschreibung

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/008 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 08.01.2016, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/16/008: 08.01.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5%

der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz

von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, wenn das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 08.02.2016
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/007

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Turnhalle und Hundesportplatz

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Georgenkirchweg 28, 09117 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los: Tiefbauleistungen - Abwasser-

versorgung

- 1 psch Baustelleneinrichtung

- 70 m³ Oberboden abtragen

- 35 m³ Oberboden liefern

- 345 m² Planum herstellen und Mutterboden einbauen

- 300 m² Landschaftsbauarbeiten

- 60 m³ Boden für Leitungsgräben ausheben und wieder verfüllen

- 65 m Abwasserkanalarbeiten für Schmutzwasser

- 2 Stück Kontrollschächte DN 425 liefern und einbauen

- 2 Stück Sammelgruben für Schmutzwasser aus PE liefern und nach Herstellerangaben versetzen

- 1 psch Kläranlage reinigen

- 2 Stück Sammelgruben freilegen und einschl. Abdeckung vollständig ausbauen

- 35 m² Pflasterarbeiten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/16/007: Beginn: 09.KW 2016, Ende: 20.KW 2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/16/007: 6,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 03.12.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 10.12.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/007 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 07.01.2016, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/16/007: 07.01.2016, 10.30 Uhr;

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufs-genossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 11.02.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufs-genossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 11.02.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303